

# Mit dem Ex-Dirigenten in Washington gefeiert

Lehr'sche Chöre unternahmen eine Reise in die USA



71 Sänger und Sängerinnen der Lehr'schen Chöre reisten neun Tage durch den Osten der Vereinigten Staaten, das Gruppenbild entstand am Lincoln-Denkmal in Washington.

**Ober-Roden** (op)  
■ Bei der USA-Reise der Lehr'schen Chöre feierten 71 Oberrodener Sängerinnen und Sänger Wiedersehen mit ihrem früheren Dirigenten Mathias Dickhut, der seit einigen Jahren in der amerikanischen Hauptstadt lebt. Bei dieser Gelegenheit gratulierten die

Lehr'schen ihrem Ex-Chef in den Räumen des Washingtoner Sängerbundes, der schon Bill Clinton und Helmut Kohl unterhielt, zum Geburtstag.

Begonnen hatte die Tour durch den Osten der Vereinigten Staaten in New York, wo sich die Sänger aber nicht lange aufhielten,

sondern gleich Richtung Niagara-Fälle weiterfuhren. Auf einem Weingut gaben sie erste Proben ihres Könnens.

Washington mit seinen imposanten Bauten und Denkmälern sowie dem Heldenfriedhof Arlington sei ein unvergessliches Erlebnis gewesen, meinte Anneliese Kopping,

die Vorsitzende des Frauenchors. In Philadelphia besuchten die Rödermärker die Freiheitsglocke, bevor sie in New York nochmals zwei Tage Station machten.

Die Lehr'schen Chöre singen immer montags um 19 Uhr im „Löwen“, neue Stimmen sind stets willkommen.